

CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 13. Juli 2022

Hartenbergpark im Regionalfenster der Sozialen Stadt

2020 schlug die Verwaltung eine Erweiterung des Regionalfensters Nördliche Neustadt des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ um den Hartenbergpark vor. Hierzu gibt es folgende Fragen, um deren Beantwortung gebeten wird:

- Wieviele Bewohner leben in dem Gebiet, das nicht zum bisherigen Regionalfenster „Neustadt“ gehört, aber gemäß dem Vorschlag der Verwaltung hinzukommen soll?
- Die Verwaltung sieht als Vorteil der Erweiterung des Regionalfensters um den Hartenbergpark die Erschließung des Parks als Naherholungsgebiet der Neustadt. Woran liegt es nach Auffassung der Verwaltung, dass der Hartenbergpark bisher nicht von der Bevölkerung der Mainzer Neustadt als Naherholungsgebiet im ursprünglich erhofften Umfang genutzt wird?
- Auf welche Erhebungen oder Befragungen stützt die Verwaltung ihre Annahme, dass eine bessere Wegführung daran etwas ändern würde?
- Größere Flächen des Hartenbergparks wurden in den vergangenen Jahren als Wohngrundstücke verkauft. Warum hat die Verwaltung die Verkaufserlöse nicht in den Park und dessen Wegebeziehungen investiert, sondern möchte dafür nun Mittel des Programms „Soziale Stadt“ nutzen?
- Das Gebiet zwischen Hartenbergpark und Mainzer Neustadt rückt wegen dem bevorstehenden Abriss der Hochbrücke in den Fokus städtebaulicher Entwicklung. Möchte die Verwaltung nicht in Wirklichkeit Mittel des Programms „Soziale Stadt“ in die städtebauliche Entwicklung dieses Areals lenken und schiebt als Begründung hierfür lediglich das Thema Naherholung vor?

Mainz, 04.07.2022

gez. Karsten Lange